

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
----------------------	----------

### **1. Generalthema**

<b>Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht</b> .....	<b>19</b>
--	-----------

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München

Mitwirkende:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Prof. Dr. Franz Wassermeyer, München

Ministerialdirigent Prof. Dr. Jochen Thiel, Düsseldorf

#### **I. Neues zu Themen der Vorjahre**

1. § 8b Abs. 7 KStG

2. § 50a Abs. 7 EStG

3. EuGH und Bilanzsteuerrecht

4. Europatauglichkeit der Körperschaftsteuer

#### **II. Sitzverlegung von Kapitalgesellschaften nach Gesellschafts- und Steuerrecht EuGH v. 9. 3. 1999 Rs. C-212/97 (Centros)**

#### **III. Die Betriebsstätte im Europäischen Steuerrecht EuGH v. 21. 9. 1999 Rs. C-307/97 (Saint Gobain)**

#### **IV. Gewerbesteuerliche Hinzurechnung und Europäisches Steuerrecht EuGH v. 26. 10. 1999 Rs. C-294/97 (Eurowings)**

### **2. Generalthema**

#### **Brennpunkte der Unternehmenssteuerreform –**

<b>Besteuerung von Kapitalgesellschaften</b> .....	<b>79</b>
--	-----------

Leitung:

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Detlef Jürgen Piltz, Bonn

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Thomas Rödder, Bonn

Mitwirkende:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesministerium der Finanzen, Bonn

Ministerialdirigent Dr. Rudi Märkle, Finanzministerium Baden-Württemberg,

Stuttgart

- I. Wechsel vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren
  1. Nachteile des Anrechnungsverfahrens
  2. Vor- und Nachteile des Halbeinkünfteverfahrens
  3. Einzelregelungen
  4. Übergangsregelung
  5. Besteuerung auf der Ebene der Anteilseigner
- II. Dividenden und Veräußerungsgewinne
  1. Anteilseigner natürliche Person
  2. Anteilseigner Kapitalgesellschaft
  3. Anlegerpolitische Würdigung
- III. Verlustberücksichtigung und Organschaft
  1. Beschränkungen des Abzugs laufender Ausgaben
  2. Beschränkungen des Abzugs von Veräußerungsverlusten
  3. Organschaft
- IV. Verschärfung der Hinzurechnungsbesteuerung
- V. Notwendige Gestaltungsmaßnahmen aufgrund des Systemwechsels
  1. Ausschüttungspolitik
  2. Zeitliche Positionierung von Anteilsverkäufen
  3. Sonstige notwendige Gestaltungsmaßnahmen aufgrund des Systemwechsels

### 3. Generalthema

**Folgen des geplanten Gesetzes zur Senkung der Steuersätze und zur Reform der Unternehmensbesteuerung (Steuersenkungsgesetz – StSenkG) für die Unternehmensfinanzierung . . . . .**

**Leitung:**

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/M.

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht,  
Dipl.-Finanzwirt (FH), Dr. Hans-Georg Berg, Frankfurt/M.

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt, Eugen Bogenschütz,  
Frankfurt/M.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater,  
Dr. Stephan Busch, Berlin

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/M.

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Kaufmann,  
Dr. Claus Schild, München

**Mitwirkende:**

Richter am Bundesverfassungsgericht a. D.,  
Universitätsprofessor Dr. Paul Kirchhof, Heidelberg

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof,  
Prof. Dr. Franz Wassermeyer, München

- I. Finanzierung im deutschen Konzern (ohne Auslandstöchter)
- II. Finanzierung im internationalen Konzern mit deutscher Muttergesellschaft (ohne Niedrigsteuerländer)
- III. Finanzierung unter Berücksichtigung von Niedrigsteuerländern
- IV. Finanzierung von Anteilseignern von wesentlichen/unwesentlichen Beteiligungen an deutschen und ausländischen Gesellschaften
- V. Finanzierung eines Unternehmenskaufes (Ziel: deutsche Kapitalgesellschaft)
- VI. Finanzierung deutscher Tochtergesellschaften im vom Ausland beherrschten Konzern (ohne hybride Finanzierungen)
- VII. Hybride Finanzierungen vom im Ausland beherrschten Konzern
- VIII. Die Finanzierung von Personengesellschaften nach Option zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft
- IX. Kann die atypisch stille Gesellschaft als reine Innengesellschaft steuerlich eine Kapitalgesellschaft sein?
- X. Leasingfinanzierungen
- XI. Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung geschlossener Fonds

#### 4. Generalthema

##### **Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis**

**Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung . . . . . 217**

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Dr. jur. h. c. Volker Röhricht, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Karsten Schmidt, Bonn

Notar Professor Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

- I. Verfassungsrechtliche Grenzen des aktienrechtlichen Auskunftsrechts
- II. Schadensersatzansprüche bei gewerbesteuerlicher Organschaft
- III. Höhe und Fälligkeit des Verlustausgleichsanspruchs
- IV. Testamentsvollstreckung in Kommanditanteile – Eingriffe auch in den Kernbereich?
- V. Keine Verschuldenshaftung für Verstöße gegen § 30 GmbHG
- VI. Registergerichtliche Kapitalkontrolle bei Mantelverwendung

#### 5. Generalthema

##### **Quintessenzen aus Entwicklungen der traditionellen**

**Gestaltungen bei Personengesellschaften . . . . .**

**259**

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Professor Dr. Franz Wassermeyer, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Ministerialrat Hermann Bernwart, Brandenberg, LMF NW, Düsseldorf

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Mitwirkende:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Professor Dr. Arndt Raupach, München

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin,

Bundesministerium der Finanzen, Bonn

- I. Gewerblich geprägte Personengesellschaft und Rechtsprechung des BGH zur GbRmbH
- II. Einbringung und Ausbringung von Wirtschaftsgütern in/aus Personengesellschaften, insbesondere im Hinblick auf §§ 17, 23 EStG und § 21 UmwStG

1. Einbringung in die Gesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten/ohne Gewährung von Gesellschaftsrechten
2. Ausbringung
3. Übergangsprobleme
4. Überführung von Wirtschaftsgütern in eine ausländische Personengesellschaft

III. Ungeklärtes Verhältnis zwischen Betriebsaufspaltung und Betriebsverpachtung

IV. Offene Fragen des Sonderbetriebsvermögen

1. Teilweise Übertragung eines Mitunternehmeranteils
2. Optionsausübung nach § 4a KStG-E 2001 insbesondere Sonderbetriebsvermögen und gesellschaftsrechtliche Vorfragen

V. Unentgeltliche Aufnahme eines nahen Angehörigen in ein Einzelunternehmen zur Gründung einer Personengesellschaft

VI. Echte und unechte Realteilung

1. Grundfragen
2. § 6b EStG

## **6. Generalthema**

**Gestaltungsfragen nach der Unternehmenssteuerreform . . . . . 325**

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Professor Dr. Arndt Raupach, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, Frankfurt am Main

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl.-Kfm. Dr. Ulrich Prinz, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Professor Dr. Arndt Raupach, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Dietmar Völker, Hamburg

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Dr. Dietmar Gosch, Richter am Bundesfinanzhof, München

Ministerialrat Gert Müller-Gatermann,

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Professor Dr. Karsten Schmidt,  
Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn

**I. Option für Personenunternehmen**

1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Option für Personengesellschaften, insbesondere für kapitalistische Personengesellschaften und Fälle der Grundtypenvermischung: GmbH & Co. KG, GmbH & Still, KGaA
2. Gestaltungsprobleme bei der Option von Einzelunternehmen („virtuelle Kapitalgesellschaften“)

**II. Folgen für Konzernstrukturen**

1. Bedeutungswandel der Organschaft durch die Unternehmenssteuerreform
2. Gestaltungsfragen bei der gewerbesteuerlichen Organschaft – Mehrmütterorganschaft

**III. Folgen für Auslandsbeziehungen**

1. Wirkungen der Option bei Auslandsbeziehungen, insbesondere Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen
2. Probleme der Hinzurechnungsbesteuerung

**IV. Gestaltungsprobleme der Übergangszeit**

1. Ausschüttungspolitik
2. M & A und Umstrukturierungen

**7. Generalthema**

**Ausgewählte aktuelle Brennpunkte bei der Umsatzsteuer . . . . . 463**

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht  
Dr. Günter Hallerbach, Duisburg

Referent und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Steuerberater  
Dr. Rembert Schwarze, Haan bei Düsseldorf

Mitwirkende:

Ministerialrat Bernhard Saß  
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Dr. Wilfried Wagner, München

---

- I. Folgerungen aus der Einschränkung des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten
- II. Gestaltungsmöglichkeiten bei der PKW-Verwendung für nichtunternehmerische Zwecke
- III. Neue Umsatzbesteuerung von unentgeltlichen Sachleistungen und Vergünstigungen an Personal, Geschäftsfreunde, Partner, Tochterunternehmen
- IV. Lieferungen und sonstige Leistungen durch Personengesellschaften an ihre Gesellschafter und umgekehrt
- V. Meinungsstreit und Gestaltungen zum Steuersatz bei der Darreichung von Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle (EuGH – BFH – BMF)
- VI. Vermietung von Sportanlagen als getrennte (und teils befreite) Leistung oder als einheitlicher Umsatz?
- VII. Aktuelle EU-Problematik: Wie und wo sollen Leistungen von Internet-Anbietern aus dem Ausland zur Umsatzsteuer erfasst werden?

## **8. Generalthema**

**Unternehmensperpetuierung  
Zivil- und steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten . . . . . 505**

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Notar Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Hamburg

Richter am Bundesfinanzhof Hermann Ulrich Viskorf, München

Präsident des Finanzgerichts München Dr. Michael Wolf

Mitwirkender:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin,

Bundesministerium der Finanzen, Bonn

**I. Zielkonflikte der Unternehmensperpetuierung**

- 1. Zivilrechtliche Überlegungen
- 2. Steuerrechtliche Einflüsse

**II. Zerschlagungseinflüsse**

- 1. Pflichtteilsrecht
  - a) Ungeklärtes beim Zusammentreffen mit Gesellschaftsrecht
  - b) Erbschaftsteuerrechtliche Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten

## 2. Erbauseinandersetzung und Erbschaftsteuerbelastung

### III. Bindungsinstrumentarium

1. Dynastische Gesellschaftsverträge, insbesondere Nachfolgeklauseln und Abfindungsbeschränkungen
  - a) Gesellschaftsrecht und Erbschaftsteuer
  - b) Ertragsteuerrecht
2. Stiftung und Verein
3. Testamentsvollstreckung bei Unternehmensvermögen
  - a) Zivilrechtliche Gestaltungsprobleme
  - b) Erbschaftsbesteuerung bei Testamentsvollstreckung
4. Vor- und Nacherbschaft bei Unternehmensvermögen
  - a) Probleme des Zusammentreffens von Vor- und Nacherbschaft und gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen
  - b) Erbschaftsteuerrechtliche Risiken bei Vor- und Nacherbschaft

## 9. Generalthema

Aktuelle Fragen aus der Betriebsprüfung ..... 583

## Leitung:

## Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dipl.-Kaufmann Manfred Gündel, Düsseldorf

### Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Dipl.-Kaufmann Dr. Daniel Koths

Konzernsteuerabteilung RWE AG, Essen

## Rechtsanwalt, Steuerberater

Dr. Heinz-Klaus Kroppen, Düsseldorf

Dr. Horst-Dieter Höppner, LL.M.

## Vizepräsident des Bundesamtes für Finanzen, Bonn

Steueramtsrat Rolf Schreiber

## Finanzamt für Großbetriebsprüfung, Düsseldorf

### Mitwirkender:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Klaus Buciek, München

## I. Bilanzsteuerrecht

## Fall 1:

## Verzicht auf Gesellschafterdarlehen

<b>II. Internationales Steuerrecht</b>	
Fall 2:	Grenzüberschreitende Personalentsendung im Konzern
Fall 3:	Arbeitgeberbegriff nach DBA
Fall 4:	Verrechnungspreise von Personengesellschaften im Verhältnis zu nahe stehenden Personen im Ausland
Fall 5:	Qualifikationskonflikte bei Sondervergütungen bei Personengesellschaften
<b>III. Körperschaftsteuerrecht</b>	
Fall 6:	Anwendung von § 8 Abs. 4 KStG a. F./n. F.
Fall 7:	Mehrabführungen bei Organschaft
<b>Stichwortverzeichnis</b>	..... 681